

ERASMUS+ 2023/2024

Zeitraum: WS 2023/24

Gastland: Italien

Gastuniversität: UNIVERSITA DEGLI

STUDI DI MILANO

Fachbereich der ERASMUS-Kooperation: Fachbereich Rechtswissenschaft

Studiengang: Rechtswissenschaft

Datum: 22.01.2024

## Persönlicher Erfahrungsbericht

### **I. Bewerbung**

Um sich für ein Auslandssemester in Mailand zu bewerben, muss man seine Bewerbungsunterlagen bis zum 01.02. im Mobility-Online Portal hochladen und an die jeweiligen Programmbeauftragten senden. Ich würde es generell empfehlen, sich neben Mailand auch bei anderen Unis zu bewerben, damit man auf jeden Fall einen Platz bekommt. Für Mailand gibt es acht Plätze, davon vier im Winter- und vier im Sommersemester. Circa einen Monat nach Bewerbungsschluss erhielt ich eine Einladung zu einem Gespräch mit Professor Hermes und den anderen Bewerbern für Mailand. Im Gespräch wurden Fragen zu unserer Motivation bezüglich des Auslandsstudiums in Mailand gestellt. Bereits einen Tag später habe ich die Zusage erhalten.

### **II. Beginn der Vorbereitungen**

#### **1. Anmeldung Sprachkurs**

Eine Woche vor Semesterbeginn starten die Anmeldungen für den Italienisch Sprachkurs, welcher von der Goethe Uni semesterbegleitend angeboten wird. Ich habe den Kurs Italienisch A1/1 besucht, womit ich zwar nur Grundkenntnisse erlangt habe, welche aber trotzdem hilfreich für den Alltag in Italien waren. Die Kosten dafür in Höhe von 60 € werden bei erfolgreicher Teilnahme am Ende des Auslandssemesters erstattet.

#### **2. Organisatorisches**

Ende April erfolgten dann erste Aktualisierungen im Mobility-Online Portal, in welchem man einige Angaben machen musste. Kurz darauf fand auch das Treffen mit den anderen Nominierten und Frau Shukvani sowie einer Studierenden, welche vor Ort studiert hatte, statt. Wir haben dann unsere Kontaktdaten bekommen, sodass wir eine Whatsapp-Gruppe gemacht haben und uns gegenseitig austauschen konnten.

Circa vier Monate vor Unibeginn haben wir Informationen von dem italienischen Programmbeauftragten, Massimo Costa, bezüglich der Einschreibung an der Uni Mailand bekommen, welche innerhalb der Frist erledigt werden musste. Hierbei musste man angeben, ob man in einer Unterkunft der Universität wohnen möchte, sowie ob man an dem von der Uni angebotenen Sprachkurs teilnehmen will.

Für das Learning Agreement sollten wir uns circa vier bis fünf Kurse aus dem Kursprogramm aussuchen. Frau Shukvani hat uns vorher eine Liste geschickt, welcher Kurs zu welchem Schwerpunkt zugerechnet werden kann.

### **3. Wohnungssuche**

Man sollte auf jeden Fall frühzeitig mit der Suche nach einer Unterkunft beginnen. Man kann entweder im Wohnheim für 300 € pro Monat wohnen oder sich privat ein WG-Zimmer suchen. Im Wohnheim sind die Regeln etwas strenger, da man keinen Besuch über Nacht haben darf und jedes Mal bei Verlassen des Wohnheims den Schlüssel abgeben muss.

Trotzdem habe ich gutes vom Studentenwohnheim Ripamonti gehört. In diesem Wohnheim hat man ein Einzelzimmer und teilt meist mit lediglich zwei Mitbewohnern eine WG.

Ich habe privat eine Wohnung gesucht, was sehr mühsam war. Zudem sind WG-Zimmer in Mailand leider sehr teuer. Für ein Einzelzimmer muss man mit 750-950 € rechnen.

Als gute Wohnviertel würde ich Città Studi, Brera, Navigli und Guastalla nennen. Ich selbst habe in einer WG in Città Studi direkt an einer Metrostation gewohnt, sodass ich mit der U-Bahn in 12 Minuten in der Innenstadt war. Ich würde empfehlen, eher zentral zu wohnen, weil das meiste in der Innenstadt stattfindet. Zudem streikt der Nahverkehr mindestens einmal im Monat, sodass man nicht allzu weit außerhalb wohnen sollte. Meiden würde ich eher Loreto und generell die äußeren Viertel außerhalb des zweiten Kreises, insbesondere bei Nacht.

Nach einer Unterkunft habe ich über die gängigen Portale Spotahome, Housinganywhere, Habyt und Dovevivo gesucht. Zwar ist der Nachteil daran, dass man hohe zusätzliche Buchungsgebühren und Vertragsabschlussgebühren hat, aber dafür kann man sich sicher sein, dass das Zimmer existiert. Zu einer Wohnungssuche über Facebook würde ich nicht raten. Bei Spotahome gibt es auf die Buchungsgebühr wegen einer Kooperation mit der Uni Mailand auch 30% Rabatt mit dem Code UNIMI30.

### **4. Italienische Steuernummer**

Einige Zeit vor der Abreise sollte man die italienische Steuernummer beim italienischen Generalkonsulat in Frankfurt beantragen. Diese habe ich gebraucht, um meinen Mietvertrag zu unterzeichnen und meine ATM-Karte zu beantragen.

Wenn man mit seinem ausgefüllten Antrag persönlich ins Konsulat geht und Glück hat, dass die Bearbeiterin da ist, bekommt man die Nummer direkt ausgestellt. Ansonsten kann es bei Einreichung des Antrages per Post oder E-Mail zwei bis drei Monate dauern.

## **III. Studium vor Ort**

### **1. Anreise**

Ich bin mit dem Zug nach Mailand gereist, wofür man mit Green Travel eine einmalige Förderung in Höhe von 50 € erhält. Generell würde ich es empfehlen, circa 10-14 Tage vor Vorlesungsstart in Mailand anzukommen.

Für den Transport in der Innenstadt Mailands kann man sich eine ATM-Karte kaufen. Für unter 27-Jährige kostet diese monatlich 22 € für die Innenstadtzone von Mailand.

Ich habe die ATM-Karte online beantragt und einen Code per E-Mail zugeschickt bekommen, womit ich die Karte dann problemlos an einer Tassy-Station (z. B. bei der Station Duomo) selbst ausdrucken konnte. Am besten lädt man die Karte direkt zu Beginn für mehrere Monate auf, da

man sie sonst bei monatlicher Buchung bei jeder Buchung neu an einem Schalter aktivieren muss, welcher aber nur an bestimmten Stationen vorhanden ist.

Ich habe hauptsächlich die U-Bahn genutzt, die tagsüber alle paar Minuten zuverlässig fährt. Zu beachten ist jedoch, dass die U-Bahnen abends unter der Woche nicht so lange fahren. Nachts werden die U-Bahnen durch Nachtbusse ersetzt, in denen ich mich persönlich aber nicht so wohl gefühlt habe.

Das Einzige, was genervt hat war, dass der öffentliche Nahverkehr in Mailand mindestens einmal im Monat bestreikt wurde und ich dann zur Uni laufen musste. Der Streik war entweder montags oder freitags und wurde einige Tage vorher auf der Seite von ATM bekannt gegeben.

Nach meiner Ankunft musste ich innerhalb von fünf Tagen das Erasmus Büro besuchen, damit meine Ankunft bestätigt wurde und ich meine Universitätskarte erhalten konnte. Auf diese kann man beispielsweise Kopiergeld laden, ansonsten habe ich sie aber nicht benötigt. Ab diesem bestätigten Tag beginnt die Zählung der 120 Tage, die man für die Zahlung der vollen Förderungssumme benötigt.

## **2. ESN**

Ich würde empfehlen, eine ESN-Karte zu machen, welche lediglich 10 € kostet und womit man bei verschiedenen Partnern von ESN, Rabatt erhält. Gerade am Anfang lernt man auf den Events von ESN leicht Leute kennen. Für kleinere Events wie Pizzaessen oder Party auf der Domterrasse kann ich die Teilnahme an solchen Events auf jeden Fall empfehlen. Größere Reisen von ESN waren manchmal etwas chaotisch und die Veranstalter kamen zum Teil später als vereinbart, was ein wenig genervt hat.

Leider gab es keine klassische Einführungswoche, aber ESN hat für alle internationalen Studierenden eine Woche vor Vorlesungsstart einen Welcome Day veranstaltet.

Organisatorisches, wie das Einschreiben in Kurse und die Erklärung der einzelnen Online-Plattformen, wurde uns von Massimo Costa per E-Mail mitgeteilt.

## **3. Universität**

Die Universität am Hauptcampus Via Festa del Perdono 7 ist ein altes Krankenhaus mit wunderschönem Innenhof und bietet einen tollen italienischen Flair. Am Anfang ist es schwierig, alle Räume zu finden, da kann man aber einfach die Mitarbeiter am Eingang fragen. Es gibt daneben noch Standorte in der Via Sant` Antonio und der Via Santa Sofia, die aber alle nah beieinander liegen.

Wenn man mal Fragen hat, kann man sich immer an Massimo Costa wenden, der einem sehr schnell geholfen hat.

Um die Bibliothek zu nutzen, muss man bereits einige Tage vorher für den gewünschten Zeitraum einen Platz über die App „lezioniunimi“ reservieren. Ich habe hauptsächlich den Sala Centrale genutzt, aber besonders schön ist der Sala Sottocrociera.

Am Anfang habe ich mehr Kurse besucht, um zu schauen, mit welchem Professor und welcher Prüfungsform ich am besten zurechtkomme. Es empfiehlt sich auch nochmal kurz vor Vorlesungsstart einen Blick auf die aktualisierte Kursübersicht zu werfen, denn dort erschienen kurz vor Vorlesungsstart neue Kurse, die vorher noch nicht aufgelistet waren. Man kann dann einfach sein Learning Agreement innerhalb der ersten vier Wochen ab Vorlesungsstart ändern. Bei den meisten Kursen musste man 75% anwesend sein, was auch überwiegend durch eine Anwesenheitsliste schriftlich kontrolliert wurde. Die Kurse fanden meist zweimal pro Woche statt. Die Prüfungsform hing vom jeweiligen Fach ab, aber es wurden für jedes Fach insgesamt vier Klausurtermine angeboten, wovon einer Dezember, zwei im Januar und einer im Februar war.

Ich habe letztendlich vier Kurse besucht und in drei Kursen eine Prüfung abgelegt. Besonders Spaß gemacht hat mir der Kurs „Access to justice“, bei welchem ich während des Semesters zwei schriftliche Tests hatte und dessen Abschlussprüfung in einer Gerichtssimulation bestand. Empfehlen kann ich auch den Kurs „Comparative Labour Law“, bei dem ich eine Präsentation und eine schriftliche Abschlussprüfung hatte. Wenn man sich gut vorbereitet, ist es auf jeden Fall möglich, sehr gute Noten zu bekommen.

#### **4. Reisen**

Neben der Uni war am Wochenende genug Zeit, verschiedenen Städte zu erkunden, wofür Mailand definitiv eine gute Lage bietet. Der Regionalverkehr ist relativ preiswert.

Ich kann auf jeden Fall Genua und dort den Strand Boccadasse empfehlen. Nach Como kommt man von Mailand aus für 6 € pro Strecke. Dort ist es besonders schön, hoch nach Brunate zu fahren, um dort den Sonnenuntergang zu genießen. Wenn man gerne schwimmen möchte, kann ich Desenzano am Gardasee empfehlen. Auch die Stadt Bergamo ist schnell erreichbar, deren Oberstadt besonders schön ist.

#### **5. Kultur**

Aber auch in Mailand selbst gibt es viel zu sehen. Jeden ersten Sonntag und jeden ersten sowie dritten Dienstag im Monat ist der Eintritt für manche Museen frei. Sehenswert ist das letzte Abendmahl in der Santa Maria delle Grazie. Dafür muss man zwar einige Zeit vorher einen Termin buchen, aber es lohnt sich allemal! Um dort kostenlos reinzukommen, muss man mittwochs um 12 Uhr vor dem ersten Sonntag im Monat einen Termin auf deren Website buchen, denn zu diesem Zeitpunkt werden die kostenlosen Termine freigeschaltet.

Spannend ist es auch, einmal die Fashionweek mitzuerleben, die in Mailand im September und Februar stattfindet. Die Modenschauen selbst konnten wir zwar nicht sehen, aber dafür einige Stars vor und nach den Shows. Ansonsten empfehle ich es, auch wenn man kein großer Fußballfan ist, einmal ins San Siro-Stadion zu gehen. Tickets gibt es schon ab 21€ und es werden viele italienische Lieder gesungen.

#### **6. Ausgehen**

Zu den meiner Meinung nach schönsten Ausgehvierteln zählen Navigli, Brera und Porta Garibaldi. Diese Viertel eignen sich besonders gut für einen Aperitivo, der bei den Italienern sehr beliebt ist.

Es gibt neben der Uni einige Kaffees und Bars, wo auch immer abends nach der Uni etwas los ist. Einen Cappuccino gibt es dort beispielsweise für 1,60 € und auch der Aperol mit circa 5 € ist dort sehr preiswert.

Pizza essen würde ich nicht direkt am Dom empfehlen, da dort alles etwas teurer ist wegen den Touristen. Empfehlen kann ich das Restaurant „Peperino e Milano“, wo es Pizza für circa 8-14 € gibt. Empfehlenswert ist außerdem die Dom Terrasse Rinascente, von der man eine schöne Sicht auf den Dom hat und wo manchmal ein DJ aufgelegt hat.

#### **IV. Fazit**

Ich kann ein Auslandssemester in Mailand nur empfehlen. Generell ist Mailand eine sehr schöne Stadt und die Leute sind sehr hilfsbereit. An der Uni gibt es eine große Auswahl an interessanten Kursen und netten Professoren. Das Auslandssemester hat mich fachlich und persönlich auf jeden Fall weitergebracht und mein Interesse für das internationale Recht noch mehr gesteigert. Das Auslandssemester war eine unvergessliche Erfahrung und eine besondere Zeit des Studiums, die ich schon jetzt vermisse.